

# Zeugnis



## Sprachlehrinstitut

### Larisa Khusnutdinova

hat an den Internationalen Sprachkursen vom 2. bis 30. August 2013 teilgenommen und folgende Leistungen erbracht:

Kurstyp Course Type	Kurstitel Course Name	Kontaktstd. Contact Hours	Note Grade <sup>1</sup>	Niveau GER CEFR level <sup>2</sup>	ECTS-Punkte ECTS-Credits <sup>3</sup>
<b>Sprachkurs</b> Language Course	Fortbildung für Deutschlehrende	72 h			4
<b>Sprachlabor<sup>4</sup></b> Language Lab					
<b>Vorlesung 1</b> Lecture 1					
<b>Vorlesung 2</b> Lecture 2	Geschichte des deutschen Films	20 h			1
<b>Vorlesung 3</b> Lecture 3					
<b>Übung/Seminar 1</b> Exercise/Seminar 1	Deutschland und Europa	20 h			1
<b>Übung/Seminar 2</b> Exercise/Seminar 2					
<b>ECTS-Punkte gesamt</b> Total credits					6

Freiburg, den 29. August 2013

*Astrid Nothen*

Astrid Nothen  
Leitung Internationale Sprachkurse

*D. Rösch*

Dorothea Rösch  
Leitung Internationale Sprachkurse



UNI  
FREIBURG

- 1 1,0/1,3 = sehr gut/ very good; 1,7/2,0/2,3 = gut/good; 2,7/3,0/3,3 = befriedigend/satisfactory; 3,7/4,0 = ausreichend/sufficient
- 2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen / Common European Framework of Reference for Languages
- 3 1 ECTS = 30 Arbeitsstunden (Kontaktstunden und die dafür erforderliche Vor- und Nachbereitungszeit) / 30 hours of workload, including contact hours as well as preparation and homework time
- 4 1 ECTS = 30 Stunden autonomes Lernen im Sprachlabor / 30 hours of independent learning at the language laboratory

Internationale Sommerkurse am Sprachlehrinstitut der Universität Freiburg  
Syllabus des Kurses „Fortbildung für Deutschlehrende im Ausland“  
Sprachniveau C1 und C2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen

Der Kurs „Fortbildung für Deutschlehrende im Ausland“ ist speziell für Lehrende von Deutsch als Fremdsprache im Ausland konzipiert und verfolgt das Ziel, die didaktische und methodische Kompetenz der Teilnehmenden zu erweitern und zu aktualisieren. Er vermittelt lerntheoretisch und neurodidaktisch fundierte Methoden der praktischen Unterrichtsgestaltung.

Thematische Schwerpunkte sind zum Beispiel:

Bedarfsanalyse und Berücksichtigung der Lernerinteressen, Methoden des Kennenlernens im Unterricht, Warm-up-Übungen, Kontextaufbau: von der Funktion zur Form, Das Prinzip „Infolücke“, Aktivitäten zur Wortschatzvertiefung, Maximierung der Lernendenaktivität, Lerntipps und Lernstrategien, Handlungsorientierung und Projektarbeit, Cues und Drillübungen, Didaktik der Textproduktion, Referieren und Präsentieren im Mittel- und Oberstufenunterricht, Übungen zum authentischen Gebrauch der Zielsprache, Möglichkeiten der Binnendifferenzierung, Klassenraummanagement, Lehrersprache – Körpersprache, Medieneinsatz im Unterricht, Formen des Feedbacks.

Behandelt werden diese Themen anhand von praktischen Übungsbeispielen aus verschiedenen Lehrwerken und aktuellem Unterrichtsmaterial. Der Kurs bietet den Teilnehmenden vielfältige Anlässe, in Diskussionen individuell zu spezifischen Fragen des Deutschunterrichts Stellung zu nehmen und verschiedene methodische und didaktische Ansätze zu erörtern. Außerdem erarbeiten die Teilnehmenden Übungen und Unterrichtssequenzen selbst und führen Unterrichtssimulationen durch.

Sprachanalytische Grammatik- und Wortschatzübungen sowie kontrastive Sprachbetrachtung ergänzen dieses Angebot.

In der Lehrendenmediathek des Sprachlehrinstituts erhalten die Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über das aktuelle Lehrwerksangebot sowie über weiteres Unterrichtsmaterial wie Filme, Hörübungen, Lektüren, Sprachspiele und Sprechübungen, Phonetik- und Intonationsübungen, Lehrwerke, Bild- und Kartenmaterial zur Landeskunde, Wörterbücher und Übungsgrammatiken für alle Sprachniveaustufen.